

Presseausendung

Freizeit/Lokales/Kultur

Keutschach am See, den 1. 6. 2016

Save the Date:

Kärntner Pfahlbau-Tage (21. - 23.7. 2016) & UNESCO-Welterbefest - Experimental-Archäologie in Keutschach am See

Im Rahmen der Kärntner Pfahlbau-Tage vom 21. bis 23. Juli 2016 treffen sich heuer erstmals im Keutschach am See internationale Experimental-Archäologinnen und -Archäologen zum gemeinsamen Experimentieren und Gedankenaustausch. Die Veranstaltung, deren Höhepunkt das UNESCO-Welterbefest am Sonntag, den 23. Juli bildet, wird ausgerichtet vom Kuratorium Pfahlbauten, der Gemeinde Keutschach am See und dem Verein „Pfahlbauten Seental Keutschach - Freunde des Welterbes“. Für Besucherinnen und Besuchern aller Altersgruppen ist der Eintritt frei.

Um den Herstellungsprozess von Werkzeugen oder den Arbeitsaufwand bei der Gewinnung von Rohstoffen in der Jungsteinzeit und Bronzezeit besser nachvollziehen zu können, werden die Archäologinnen und Archäologen aus Österreich, Slowenien und der Slowakei am Donnerstag und Freitag zwischen 10 und 18 Uhr wissenschaftliche Experimente durchführen. Auf dem Programm stehen Steinschlagen und -schleifen der Jungsteinzeit, Kupfer- und Bronzegießen, Textilgewinnung in der Jungsteinzeit, Jungsteinzeitliche Küche und Keramikherstellung. Zuseherinnen und Zuseher können sich dabei auf spannende und abwechslungsreiche Weise Hintergrundwissen zum derzeit einzigen UNESCO-Welterbe auf Kärntner Boden, den prähistorischen Pfahlbau im Keutschacher See, aneignen.

Den Höhepunkt der Kärntner Pfahlbau-Tage bildet das UNESCO-Welterbefest am 23. Juli 2016 in Keutschach. Auf dem Fest werden unter anderem die Ergebnisse der Experimente präsentiert. Zu sehen sein wird neben den urgeschichtlichen Handwerkstechniken Kupfergießen, Steinschlagen, Keramik- und Textilherstellung auch urgeschichtliches Kochen. Letzteres ermöglicht den Besucherinnen und

Besuchern eine neue und ungewöhnliche kulinarische Erfahrung, denn es wird Speisen und Getränke aus der „Steinzeitküche“ auf dem UNESCO-Welterbefest zu verkosten geben. Für eine ganz besondere Atmosphäre wird das Ensemble ArchäoMusik Vienna sorgen, das mit originalgetreu nachgebauten Instrumenten aus der Stein- und Bronzezeit diese längst vergangenen Epochen akustisch wieder auferstehen lässt.

Die Pfahlbausiedlung im Keutschacher See ist Teil des 2011 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen internationalen UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Die Siedlung in Keutschach ist die derzeit älteste bekannte in Österreich und eine der wenigen dieser prähistorischen Dorfruinen, die während ihrer Nutzungszeit auf einer Insel angelegt waren. Das Unterwasser-Denkmal wird betreut vom Kuratorium Pfahlbauten. Neben der Pfahlbaustation im Keutschacher See betreut das Kuratorium Pfahlbauten drei weitere Welterbestätten im Attersee und eine im Mondsee. Geschäftsführer des Vereins, der von der Österreichischen UNESCO-Kommission ins Leben gerufen wurde, ist Mag. Cyril Dworsky. Site Managerin in Kärnten ist Mag. Dr. Lieselore Meyer.

Bild 1:

Bildnachweis: ArchäoMusik Vienna

Bildunterschrift: Das Ensemble ArchäoMusik Vienna spielt auf originalgetreu nachgebauten Instrumenten aus der Stein- und Bronzezeit beim UNESCO-Welterbefest am 23. Juli 2016 in Keutschach am See.

Abdruck honorarfrei

Bild 2:

Bildnachweis: Kuratorium Pfahlbauten/Roland Sagmeister

Bildunterschrift: Internationale Experimental-Archäologinnen und –Archäologen treffen sich zum gemeinsamen Experimentieren und Gedankenaustausch bei den Kärntner Pfahlbau-Tagen.

Abdruck honorarfrei

Rückfragenhinweis

Kuratorium Pfahlbauten
Mag. Dr. Lieselore Meyer
site management Kärnten

9074 Keutschach 1
Tel: +43 (0)699 1927 6074
e-mail: meyer@pfahlbauten.at
www.pfahlbauten.at